

# Klassenkampf

Autor(en): **Schürmann, Maximilian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144074>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# Klassenkampf

Ein *Wind aus der Eiszeit*  
schneidet mir ins Gesicht.  
Seen aus Glatteis glänzen  
in menschenleeren Hinterhöfen.  
Unter einer Schneedecke liegen  
Gräber aus Backsteinen und Stahlrippen:  
in die Luft gesprengte Fabrikhallen.  
Der nahe Fluss versprüht fauligen  
Gifregen.  
Dunkler Nebel schwärzt das Weiss  
des Schnees  
neben der Autobahn mitten durch  
die Stadt.  
Frauen und Männer ohne Namen  
und mit leeren Blicken,  
die Krägen hochgezogen,  
verschwinden in grauen Wohnkasernen.  
Vor geschlossenen Gasthäusern  
heulen abgemagerte Hunde.  
Die Strassenschluchten erbeben  
von den Donnerschlägen einer Staffel  
tief fliegender Kampfbomber.  
An einer Mauer sticht mir  
eine Sprayschrift ins Auge:  
«Die Krise holt auch Dich ein!»

*Nein, nein, nein!*  
schreie ich gegen die Wand an,  
die nicht mehr enden will.  
Meine Angst wünsch' ich mir zum Teufel.  
Den unersättlichen Profitjägern  
werde ich doch noch entwischen.  
Denn ich bin ein flinker und zäher  
*Langstreckenläufer*  
mit Beinen gestärkt  
vom Widerstand des Wurzelwerks.  
Mein Ziel: der Sieg über die Krise.  
Doch der Weg durch den Eissturm  
ist weit und glitschig.  
Meine Bewegung wärmt mich und  
hält die Hoffnungsglut in mir am Leben.  
Endlich, endlich  
sehe ich, sehen *wir*  
am Horizont  
die *Feuer der Wahrheit*  
des Friedens,  
der Gerechtigkeit,  
der Bewahrung der Schöpfung.

*Maximilian Schürmann*

P.S. Maximilian Schürmann, der Verfasser dieses «expressionistischen Gedichts», wie er es bezeichnet, hat sich in den Neuen Wegen schon in verschiedenen Diskussionsbeiträgen zu Wort gemeldet, sei es zur Wirtschaftskrise im Raum Luzern (NW 1996, S. 130f., 274f.), sei es zur Zukunft des Sozialismus (NW 1997, S. 67). Zum Verständnis des vorliegenden Textes schreibt er: «Ich arbeitete früher einmal in der Industrie, wurde selber Opfer einer Krise, und war auch Langstreckenläufer, so dass nicht nur die Wirtschaftskrise und meine Phantasie, sondern auch ganz persönliche Erfahrungen mein Gedicht formten. Noch besser als ich kennt allerdings mein pensionierter Vater Emmen, denn er hat 32 Jahre lang in der <Viscosi> gearbeitet, die nun ums Überleben kämpft.»

Red.